



BESTE AUSSICHTEN

BUGA 23:

Gemeinderat beschließt am 18.05.2021 Maßnahme zur Renaturierung des Neckars

- Stadträte stimmen für Maßnahme zur Renaturierung des Neckars auf einer Strecke von zirka 3,3 Kilometern.
- Es handelt sich um eine bedeutende Infrastrukturmaßnahme am Neckar des Landes Baden-Württemberg.
- Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim unterstützt die Erschließung des Flusses als Naherholungsgebiet.

Der Gemeinderat hat am 18.05.2021 die Umsetzung der Gewässerstrukturmaßnahme für die naturnahe Entwicklung des Neckars sowie die naturnahe Gewässerentwicklung in der Feudenheimer Au beschlossen. Die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH wird von der Stadt Mannheim mit der Umsetzung der Projektphase West bis BUGA 23 mit einem Investitionsvolumen von 9,9 Mio. Euro beauftragt.

„Das ist eine einzigartige Gelegenheit, dieses ökologisch wichtige Wasserbauprojekt in die Umsetzung des Grünzugs Nordost zu integrieren und den Neckar sowie die Feudenheimer Au im urban geprägten Raum in einer Gesamtkonzeption naturnah zu entwickeln. Wir freuen uns, dass wir die erste Phase dieser Maßnahme für Mannheim umsetzen dürfen. Insgesamt wird der Neckar auf diese Weise über eine Strecke von 3,3 Kilometer renaturiert und erlebbar gemacht für Mensch, Tier- und Pflanzenwelt. Das ist derzeit wohl die bedeutendste Gewässerstrukturmaßnahme im Land“, sagt Michael Schnellbach, Geschäftsführer der Bundesgartenschau-Gesellschaft Mannheim 2023 gGmbH.

Die Gesamtmaßnahme beinhaltet die naturnahe Entwicklung jener durch Eingriffe des Menschen geprägten Neckarabschnitte sowie der einstigen Neckarschleife der Feudenheimer Au, die ökologische Aufwertung dieser Bereiche und somit die Umsetzung der Ziele der

**Bundesgartenschau 2023
Mannheim gGmbH**
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Tanja Binder
Pressesprecherin
Tel: +49 621 293 6206
Tanja.Binder@mannheim.de

BUGA23.DE



BESTE AUSSICHTEN

EU-Wasserrahmenrichtlinie gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg. Der Neckar und die einstige Feudenheimer Neckarschleife wird so für die Bürger*innen Mannheims stadtnah erlebbarer gemacht. Die ökologische Vielfalt in der Feudenheimer Au wird gesteigert und das Landschaftsschutzgebiet Feudenheimer Au wird aufgewertet – u.a. durch die Herstellung von Trittsteinbiotopen sowie die Wiederherstellung der Anbindung an den Neckar.

„Diese Maßnahme stellt einen Meilenstein dar für das interkommunale Landschaftsentwicklungsprojekt „Lebendiger Neckar“ von Heidelberg bis Mannheim“, erläutert Martin Müller, Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim. Das Projekt „Lebendiger Neckar“ wird von den Kommunen Heidelberg, Edingen-Neckarhausen, Ladenburg, Ilvesheim und Mannheim seit 1999 umgesetzt. Der Nachbarschaftsverband setzt sich seit 2019 für die Umsetzung der Neckar-Strukturmaßnahmen durch Erfahrungstransfer, Abstimmungsarbeit und verbindende Netzwerk-Arbeit ein.

Aufgrund der Komplexität aller Bauprojekte gliedert sich die Umsetzung der Strukturmaßnahme in vier Projektphasen: Phase Nord (Feudenheimer Au) und West (Maßnahmen westlich der Riedbahnbrücke) werden bis zur Bundesgartenschau Mannheim 2023 realisiert. Die Phase Ost (Maßnahmen östlich der Riedbahnbrücke) und Süd (Neckaranschluss der Feudenheimer Au) werden nach der Bundesgartenschau 2023 umgesetzt und gehen in die Unterhaltungslast der Stadt Mannheim über.



Bildunterschrift:

Vor-Ort-Termin am Neckar: Martin Müller, Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim, Bernhard Wember, BUGA-Projektleiter Neckar-Renaturierung, und Michael Schnellbach, Geschäftsführer
© Foto: BUGA 23

Mit freundlichen Grüßen
Tanja Binder
Pressesprecherin / Press Officer
Tel.: +49 621 293 6206

**BESTE AUSSICHTEN**

E-Mail: tanja.binder@mannheim.de

Über die BUGA23:

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet ca. 180 Tage lang von April bis Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA 23 wird mit 2,1 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA23 ist sowohl Gartenschau als auch städtebauliche Entwicklung mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neu gestaltet.

Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army für die Lagerung von Material verwendet wurde. Durch ihre Größe von 22.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA 23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, deren Gesellschafter die Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Mannheim sind. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach. Weitere Infos unter www.buga23.de.